



Oberingenieurkreis III

Tiefbauamt  
des Kantons Bern

# Wasserbauplan

Beilage 3.6

Gemeinde	Orpund BE	Datum Dossier	
Erfüllungspflichtiger	Gemeinde Orpund	Revidiert	
Gewässernummer	78333	Projekt-Nr.	UE200005
Gewässer	Orpundbach		

## Wasserbauplan Orpundbach

## Mitwirkungsbericht



Projektverfassende



Emch+Berger AG Bern  
Niederlassung Biel  
Zihlstrasse 27  
2503 Biel  
Tel 032 366 61 11  
biel@emchberger.ch

Genehmigungsvermerke:

## Impressum

Auftragsnummer	UE200005
Auftraggeber	Gemeinde Orpund
Datum	29. November 2023
Version	1.0
Vorversionen	
Autor(en)	Linus Feigenwinter (linus.feigenwinter@emchberger.ch)
Freigabe	Andreas Widmer (andreas.widmer@emchberger.ch)
Verteiler	Gemeinde Orpund, OIK III, FI
Datei	J:\F_NLBiel\Data-Project\UE200005 HWS und Revitalisierung Orpundbach\5_RECHT\01_Mitwirkung\03_Bericht\UE200005_Mitwirkungsbericht_Orpundbach_V 1.docx
Seitenanzahl	17
Copyright	© Emch+Berger AG Bern

# Inhalt

1	Ausgangslage .....	1
2	Vorgehen Mitwirkung.....	2
3	Auswertung Mitwirkung.....	2
3.1	Fragebogen .....	3
3.2	Textantworten .....	5
4	Fazit.....	5
Anhang A	Detaillierte Auswertung & Stellungnahmen .....	A-1
Anhang B	Informationsflyer .....	B-1
Anhang C	Fragebogen .....	C-1

# 1 Ausgangslage

In den vergangenen Jahren wurde der Oberlauf des Orpundbachs zwischen der Autobahnausfahrt Orpund und der Stöckenmattstrasse revitalisiert und hochwassersicher umgestaltet. Auch der Mündungsbereich des Orpundbachs in den Nidau-Büren-Kanal wurde hinsichtlich einer Wiederherstellung der Längsvernetzung für die freie Fischwanderung aufgewertet. Im Rahmen des vorliegenden Projektes soll nun der verbleibende Gerinneabschnitt des Orpundbachs zwischen der Stöckenmattstrasse und der Mündung in den Nidau-Büren-Kanal revitalisiert werden.

Die entsprechende Raumsicherung ist mit dem Ausscheiden der Gewässerräume im Rahmen der Ortsplanungsrevision bereits erfolgt.

Mit dem vorliegenden Projekt sollen dem Gerinne und den Uferbereichen des Orpundbachs wieder ein natürlicher Charakter verliehen werden. Der hart verbaute Böschungsfuss wird rückgebaut, die Strukturvielfalt im Gerinne wird erhöht und die Uferbereiche werden innerhalb des Gewässerraums zu wertvollen semi-aquatischen und terrestrischen Lebensräume aufgewertet. Gleichzeitig wird die terrestrische Längsvernetzung wiederhergestellt, indem die drei Durchlässe an der Stöckenmatt-, der Brügg- und der Byfangstrasse durch Wellstahldurchlässe mit grösserer Querschnittsfläche und Kleintierbermen ersetzt werden. Dank der neuen Durchlässe kann zudem die Abflusskapazität erhöht und das bestehende Hochwasserschutzdefizit behoben werden.

Das Revitalisierungsprojekt soll nicht nur im Interesse von Flora und Fauna realisiert werden, sondern gleichzeitig den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern Platz für Erholung und Freizeitaktivitäten bieten. Es ist eine Besucherlenkung entlang des Orpundbachs vorgesehen und an ausgewählten Stellen soll der Einblick in das revitalisierte Gerinne ermöglicht sowie Platz zum Verweilen und Rasten geschaffen werden.

## 2 Vorgehen Mitwirkung

Die Mitwirkung für den Wasserbauplan Orpundbach dauerte vom 28. August bis am 01. Oktober 2023. Während diesem Zeitraum lag das Projekt bei der Gemeindeverwaltung zur öffentlichen Einsicht auf. Die Unterlagen waren zeitgleich auf der Webseite der Gemeinde Orpund in digitaler Form aufgeschaltet.

Mit Hilfe eines Informationsflyers (Beilage im Anhang B) sowie zweimaliger Publikation im Nidauer Anzeiger (17.08.2023 und 24.08.2023) wurde über das anstehende Mitwirkungsverfahren informiert.

Am 04. September 2023 fand eine öffentliche Informationsveranstaltung im Oberstufenzentrum Orpund statt, wo das Projekt von Vertretern der Gemeinde, der Bewilligungsbehörde sowie dem Planverfasser vorgestellt wurde. Im Anschluss an die Präsentation wurde ein Projektspaziergang durchgeführt, bei welchem das Projekt mit seinen geplanten Massnahmen an verschiedenen Stationen vor Ort präsentiert und genauer erläutert wurde.

Für eine geführte Mitwirkungseingabe konnte ein Fragebogenformular benutzt werden (Beilage im Anhang C). Daneben war es möglich, via E-Mail oder per Post freie Mitwirkungseingaben einzureichen.

Die eingegangenen Mitwirkungseingaben und Stellungnahmen werden in Kapitel 3 in zusammengefasster Form präsentiert. Die detaillierte Auswertung der Eingaben mit exakten Wortlauten und Rückmeldungen seitens des Projektteams findet sich im Anhang A.

## 3 Auswertung Mitwirkung

Während dem Mitwirkungsverfahren gingen neun Eingaben bei der Gemeinde Orpund ein (vgl. Tabelle 1). Bei fünf der Eingaben wurde der Fragebogen verwendet, die restlichen Eingaben erfolgten in freier Form. Kapitel 3.1 zeigt eine quantitative Auswertung der eingegangenen Beantwortungen des Fragebogens, in Kapitel 3.2 werden die Schwerpunkte aus den Textantworten (Bemerkungen im Fragebogen oder freie Eingaben) zusammengefasst.

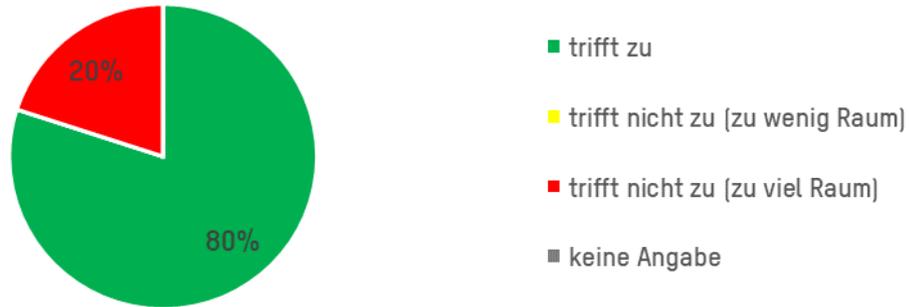
Tabelle 1: Mitwirkende Personen.

Nachname	Vorname	Funktion	PLZ	Ort
Schmutz	Annamarie & Walter	Privat	2552	Orpund
Wyss	Fritz	Privat	2552	Orpund
Wittwer	Irene & Herbert	Privat	2552	Orpund
Ritter	Jeremias & Katja	Privat	2552	Orpund
Sauter	Olivier	Privat	2552	Orpund
Arpagaus	Patrick	Gemeindeverband Bildung Gottstatt	2552	Orpund
Rusca	Sabine	Privat	2552	Orpund
Kuhn	Stephan	Bürgergemeinde	2553	Safnern
Grab	Willy	Privat	2552	Orpund

### 3.1 Fragebogen

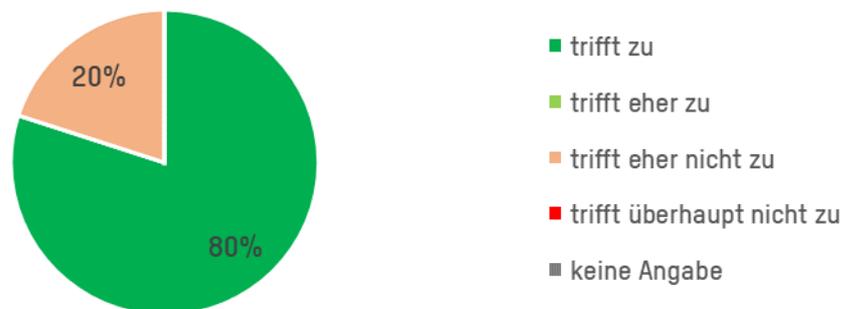
**Frage Revitalisierung:** Mit dem vorliegenden Projekt erhält der Orpundbach mehr Raum, es können neue ökologische Werte geschaffen und die Biodiversität gefördert werden. Halten Sie eine Revitalisierung des Orpundbachs grundsätzlich für richtig?

#### Revitalisierung



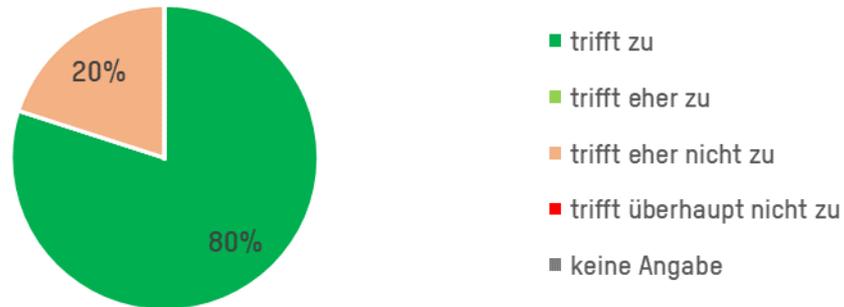
**Frage Wegführung:** Es ist eine einseitige Wegführung für Langsamverkehr (Fussgänger, Velo) entlang des Orpundbachs vorgesehen, so dass jeweils eine Seite als ungestörter Naturraum dienen kann. Sind sie mit diesem Grundsatz der Wegführung einverstanden?

#### Wegführung



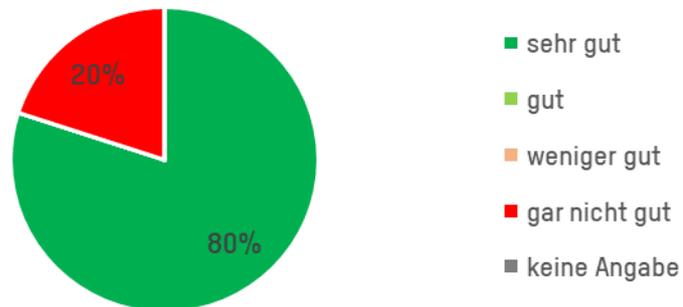
**Frage Naherholung:** Um Konflikte zwischen Erholungsnutzung und Naturschutz zu vermeiden, soll der Zugang zum Orpundbach auf ausgewählte Stellen begrenzt werden. Die Zugänge werden mit Sitzgelegenheiten und Abfallinfrastruktur ausgestattet. Finden Sie es richtig, die Naherholung zu Gunsten der Naturwerte mit Hilfe einer gezielten Besucherlenkung zu regeln?

### Naherholung



**Frage Gesamteindruck:** Wie gefällt Ihnen das vorliegende Wasserbauprojekt generell?

### Gesamteindruck



### 3.2 Textantworten

Aus den Textantworten der Mitwirkungseingaben ergeben sich folgende Schwerpunkte:

- Beim Oberstufenzentrum wird nach Rücksprache mit der Schulkommission und der Lehrerschaft ein direkter Zugang zum Orpundbach gewünscht
- Die Burgergemeinde schlägt einen Landabtausch zwischen den Parzellen 1367 und 287 vor.
- Die Gestaltung und zukünftige Nutzung auf der Parzelle 624 muss mit dem Grundeigentümer bereinigt werden
- Die Eingaben zeigen, dass die Bevölkerung einen hohen Anspruch an die Naherholung stellt und das Gewässer auch für den Menschen erlebbar gemacht werden soll

## 4 Fazit

Die Mitwirkung gab der breiten Öffentlichkeit die Möglichkeit, Stellung zum Wasserbauplan und den geplanten Massnahmen zu nehmen. Der durchgeführte Informationsanlass und die Auswertung der Mitwirkungseingaben zeigen, dass das Projekt auf Interesse stösst. **Die Mehrheit** der Mitwirkenden **äusserte sich positiv** zu den geplanten Massnahmen im Projekt, dies zeigt sich einerseits anhand der qualitativen Auswertung der Fragebeantwortungen und andererseits an den vielen positiven Voten in den Textantworten.

Aufgrund der Mitwirkungseingaben gilt es im Rahmen der weiteren Projektierung insbesondere den Abschnitt zwischen Stöckenmattstrasse und Brügglstrasse zu konkretisieren und zu überarbeiten.

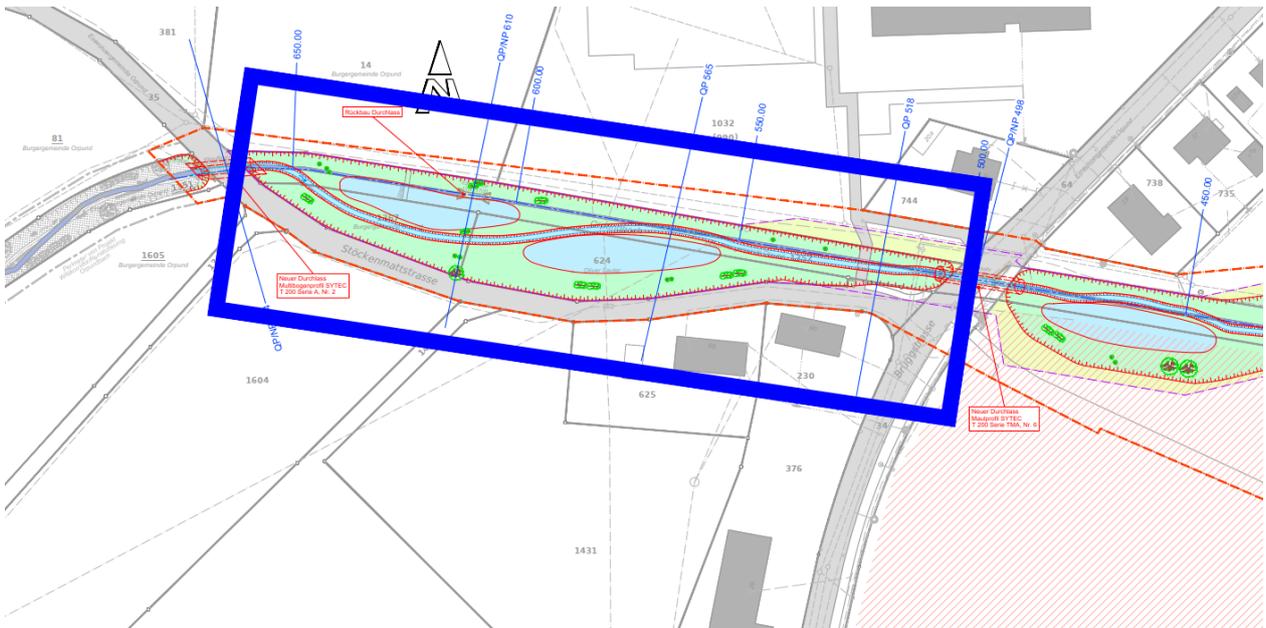


Abbildung 1: Abschnitt zwischen Stöckenmattstrasse und Brügglstrasse: zu konkretisieren und zu überarbeiten.

# Anhang A      Detaillierte Auswertung & Stellungnahmen

Verfasser Nr.	Thematik	Anliegen / Rückmeldung / Forderung	Pendenzen / Antwort	Berücksichtigung			
				Ja	Nein	Prüfen	z.K. genommen
1	Zugang OSZ Orpund	<p>Nach Rücksprache mit der Schulkommission des GVVBG und der Lehrerschaft des OSZ Orpund würde ein direkter Zugang auf der Südseite des Schulareals zum offen gelegten Orpundbach erwünscht. Dies würde die Möglichkeit des direkten Einbezuges gewisser naturnaher Themen in den Unterricht ermöglichen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Breite Fussballfeld – neuer Zaun oder andere sinnvolle Befriedung (Geben und Nehmen). Feld rechteckig machen, dann kann man gegen Osten etwas geben.</li> <li>- Zugang SW-Seite zum Bach beim Beach-Volleyfeld: Ausgeweitete Nutzung für Bevölkerung/Schule vom Grillplatz heute bis zum Bach, Sitzgelegenheit, Bäume. Uferbereich reinziehen oder Zugang ermöglichen (evtl. auch auf Nebenparzelle 14, Reserve fürs OSZ. Beachvolleyfeld redimensionieren und -platzieren</li> </ul>	<p>Der Wunsch für einen Gewässerzugang beim OSZ wird gerne in die Planung aufgenommen.</p> <p>Bauliche Massnahmen auf dem Schulareal (Fussballfeld, Beachvolleyfeld etc.) können jedoch nicht im Rahmen eines Wasserbauplanes genehmigt werden, sondern müssen in einem separaten Projekt behandelt werden.</p>			x	
2	Bauzone ZPP14 Römerareal	<p>Diese Bauzone ist meines Wissens im Moment noch nicht spruchreif. Trotzdem sollten Ideen, Gedanken, Vorschläge für eine potentielle Überbauung gerade im Bereich zwischen Brügg- und Byfangstrasse „mitgedacht“ werden. Ich habe mir im Zusammenhang mit den Baugesuchen der Pfadi und dem Aareizli Gedanken über ein „Gesamtkonzept Römerareal“ gemacht (Beilage: Kopie). Das Römerareal hat ein Potenzial, bringt aber auch Probleme (Altlasten) die nur mit einer Gesamtschau gut gelöst werden können. Die Geländemodifikationen für den Orpundbach können „Altlasten-gerecht“ gelöst werden. Es gibt noch wenige</p>	<p>Eine zukünftige Bebauung im Gebiet Römerareal wurde insofern bereits berücksichtigt, als dass die Besucherführung entlang des Südufers vorgesehen wird. Auf diesen Punkt kann im vorliegenden Projekt nicht eingegangen werden, da die ZPP 14 nicht im Projektperimeter ist. Daher kann auf das Anliegen nicht eingegangen werden. Das Anliegen ist der Gemeinde bekannt und wird zu gegebener Zeit im Sinne einer Überbauungsordnung thematisiert</p>				x

Verfasser Nr.	Thematik	Anliegen / Rückmeldung / Forderung	Pendenzen / Antwort	Berücksichtigung			
				Ja	Nein	Prüfen	z.K. genommen
		Personen, die die Grenzen der Altlasten aus eigener Erfahrung kennen, darunter auch Ulrich Gutjahr, Brüggestrasse. Das spannende Projekt „Orpundbach“ sollte nicht unnötig verzögert werden, eine Gesamtschau kann sich jedoch langfristig lohnen.					
3	Revitalisierung	Mir fehlt der Einbezug der Flächen ausserhalb des Gewässerraumes, welche ebenfalls aufgewertet werden könnten, z.B. mit Grillstellen oder einem (Wasser)-Spielplatz, insbesondere im Bereich Römerareal und Bifang.	Im Rahmen eines Wasserbauplans werden primär Massnahmen, die das Gewässer betreffen geplant und genehmigt. Bauliche Massnahmen ausserhalb des Gewässerraums haben in diesem Sinne nichts mit Wasserbau zu tun und müssen in einem separaten Projekt/Verfahren geplant und genehmigt werden.				x
3	Wegführung	Ich möchte anregen, dass auch im oberen Teil des Orpundbaches zwischen Dietschenmattweg und Stöckenmattstrasse zumindest ein Fussweg (Trampelpfad) erstellt wird, damit man dem Bach entlang spazieren kann (z.B. südseitig).	Der Bereich zwischen Dietschenmattweg und Stöckenmattstrasse ist nicht Bestandteil des vorliegenden Wasserbauplans. Dieses Anliegen wird im Rahmen der Gesamtmelioration bereits weiterverfolgt.		x		
3	Naherholung	Der Mensch sollte auch Teil der Natur sein und auch natürlich gestaltete Räume nutzen können. So wie ich das auf den Plänen erkennen kann, wird das zu wenig berücksichtigt. Auch würde ich es begrüessen, wenn zumindest ein Fussweg innerhalb des Gewässerraumes angelegt würde. Zudem sollten mindestens 3 Zugänge vorgesehen werden, einer pro Abschnitt, und die Zugänge an der Stöckenmattstrasse und beim Bifang (idealerweise in Sichtweite Aarebeizli) so ausgestaltet sein, dass es auch für Kinder attraktiv ist, dort am Wasser zu spielen und	Die genaue Wegführung wurde auf Stufe Mitwirkung noch nicht festgelegt. Das gleiche gilt auch für die Zugänge zum Gewässer (deshalb sind diese in den Planunterlagen auch noch nicht verortet). Die Ausgewogenheit zwischen Naherholung und ungestörtem Naturraum wird auch in der weiteren Projektierung berücksichtigt.	x			

Verfasser Nr.	Thematik	Anliegen / Rückmeldung / Forderung	Pendenzen / Antwort	Berücksichtigung			
				Ja	Nein	Prüfen	z.K. genommen
		z.B. Staumauern bauen, in Vertiefungen planschen (die Aare ist ja dafür nicht geeignet) etc.					
3	Gesamtein- druck	Ich finde es wichtig, dass der Bach revitalisiert wird und ein attraktiver Raum für Mensch und Tier entsteht.	Die Rückmeldung wird dankend entgegengenommen.				x
3	Enteignungen	Den Personen, welche Land für das Projekt abgeben müssen, sollte gleichwertiger Ersatz angeboten werden.	Die Rückmeldung wird zur Kenntnis genommen.				x
4	Erholungsnutzung	Am untersten Teil, direkt neben der Badewiese, könnte Folgendes geprüft werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sitzgelegenheiten am Wasser, z.B. Steinblöcke, halbkreisförmig angeordnet</li> <li>- Wasserspielplatz</li> <li>- einfacher Zugang zum Wasser für Kinder</li> <li>- Grillstelle</li> <li>- Schatten durch Bäume</li> </ul>	Die Rückmeldung wird dankend entgegengenommen und bestmöglich in der weiteren Planung berücksichtigt			x	
5	Revitalisierung	Die zukünftigen Unterhaltskosten wenn die Vegetation mal eine gewisse Grosse erreicht hat wurden total ausgeblendet.	Es ist korrekt, dass auf der aktuellen Planungsstufe noch keine Unterhaltskosten geschätzt und ausgewiesen werden. Es gilt anzumerken, dass der Orpundbach bereits im heutigen Zustand eine ausgeprägte Ufervegetation aufweist, welche zum grössten Teil auf Gemeindeflächen liegt und entsprechend von der Gemeinde unterhalten wird.				x
5	Stehendes Gewässer	Im Gemeindegebiet Orpund und angrenzenden Region bestehen genügend Tümpel und stehendes Gewässer. Ein Gesundheitsschutz für Mensch und Tier sind höher zugewichten als in Tümpeln Amphibien zu erhalten. Im Tessin und Wallis wurde die Bevölkerung aufgerufen Wassertonnen und Tümpel zu	Gerade in der heutigen Zeit mit Klimaveränderungen und Biodiversitätsrückgang gibt es keine obere Limite für Aufwertungsmassnahmen. Diese stellen eine Investition in die Zukunft dar. Die Verbreitung von (krankheitsübertragenden) nicht einheimischen Insekten		x		x

Verfasser Nr.	Thematik	Anliegen / Rückmeldung / Forderung	Pendenzen / Antwort	Berücksichtigung			
				Ja	Nein	Prüfen	z.K. genommen
		<p>schliessen. Bei dieser vorgesehene Renaturierung scheint dies kein Thema zu sein. Beilagen: Tigermücken in der Schweiz</p>	<p>ist unter anderem auf die veränderten Klimabedingungen zurückzuführen, welche diesen Organismen neue Lebensräume bieten. Revitalisierungsprojekte sind eine Massnahme, um die Klimaveränderungen abzufedern und bekämpfen dieses Problem quasi am Ursprung. Wirkungsorientierte Massnahmen können im Bedarfsfall nach wie vor ergriffen werden. Die erwähnten Aufrufe an die Bevölkerung beziehen sich nicht auf natürliche Gewässer, sondern lediglich auf stehende Wasserflächen in Kübel, Blumentöpfen, Schlaglöcher in Strassen, etc. Untersuchungen haben gezeigt, dass unter solchen Bedingungen (ohne natürliche Frassfeinden) die Mückenreproduktion zum Problem werden kann.</p>				
6	Landabtausch	<p>Die BG wünscht den Abtausch der Parzelle 1367 mit einer anderen Landwirtschaftsparzelle. Vorschlag: Parzelle 287. Die genauen Konditionen sind Verhandlungssache. Der Rat hofft, dass da Projekt nicht auch noch die Parzelle 14 treffen wird, was je nach Ausführung durchaus der Fall sein könnte.</p>	<p>Der Vorschlag für den Landabtausch wird dankend entgegengenommen und von Seite Gemeinde geprüft. Massnahmen auf der Parzelle Nr. 14 sind nicht geplant und werden auch künftig nicht geplant (ausserhalb GWR).</p>			x	
7	Nutzung im GWR	<p>Ziel: Biologisch/Ökologischer Gemüse- und Obstbau zur Eigennutzung im Gewässerraum. - Verzicht auf die Wasserstelle bzw. Weihers auf Parzelle 624. - Bachlauf-Anpassungen Nordwestseite (zur Erhaltung des Sitzplatzes). - Hohes Gras/Schilf und/oder Unterschlupfmöglichkeiten für Amphibien nur in Bachnähe.</p>	<p>Die Vorschläge zur zukünftigen Gestaltung und Nutzung werden dankend entgegengenommen und in der weiteren Planung in Absprache mit dem Grundeigentümer der Parzelle 624 berücksichtigt.</p>			x	

Verfasser Nr.	Thematik	Anliegen / Rückmeldung / Forderung	Pendenzen / Antwort	Berücksichtigung			
				Ja	Nein	Prüfen	z.K. genommen
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausreichend Kulturlfläche die hochwasserge-schützt verläuft.</li> <li>- Ausreichend Kulturerde/Humus in den Bereichen der Pflanzbeete.</li> <li>- Mitgestaltungsrecht/Mitspracherecht bei der Ge-staltung.</li> <li>- Gute Erreichbarkeit der Pflanzflächen durch Blu-menrasenstreifen und/oder Mergelwegen.</li> <li>- Recht auf Umzäunung der Pflanzflächen mit nie-deren Holzzäunen (Wildtierfrassschutz)</li> <li>- Zaun/Abgrenzung entlang Stöckenmattstrasse zur Verhinderung unbefugten Betretens (inkl. Zu-gangstor)</li> <li>- Erhaltung und/oder Neupflanzung einzelner Obst-bäume</li> <li>- Erhaltung des Kiessitzplatzes und der Hochbeete Westseitig.</li> <li>- Übernahme sämtlicher Kosten seitens der Ge-meinde betreffend Umgestaltung (inkl. Abfuhr und Entsorgung bestehender Infrastruktur)</li> <li>- Entschädigung für die zu fällenden Obstbäume und/oder Ziersträucher und bestehender Umzäu-nung.</li> <li>- Freiheit zur Nachbesserung/Verfeinerung des Ge-ländes ohne Veränderung des Grundkonzeptes.</li> </ul>					
8	Generelles	<p>Seit Jahrzehnten unterstützen wir Z.B. Organisatio-nen pro natura CH und WWF, und wir haben dabei schon sehr viel über Renaturierungen von Gewäs-sern in der Schweiz gehört und gelesen. Vor einigen Jahren besuchten wir auch die Präsentation der re-naturierten Leugene in Pieterlen.</p> <p>Auch beim Wandern an der renaturierten "Alten Aare" erfreuen wir uns immer wieder. So begrüssen</p>	Die Rückmeldung wird dankend entge-gengenommen.				x

Verfasser Nr.	Thematik	Anliegen / Rückmeldung / Forderung	Pendenzen / Antwort	Berücksichtigung			
				Ja	Nein	Prüfen	z.K. genommen
		wir mit grosser Freude das Projekt der Revitalisierung des letzten Teilstücks des Orpundbaches. Wir hoffen, dass die Revitalisierung möglichst bald verwirklicht werden kann.					
9	Hochwasserschutz	Die Absicht, den Orpundbach ganz zu renaturieren, finden wir sehr gut. Dass dabei die Durchlässe für den Bach vergrössert werden, ist sehr wichtig. Wir wohnen neben dem Bach und wissen, dass wir jetzt in einer roten Gefahrenzone leben..	Die Rückmeldung wird dankend entgegengenommen.				x
9	Bestockung	Es wachsen am Bächli sehr schöne Eichen, Kirschbäume und Nussbäume. Lasst einen grossen Teil davon bitte stehen.	Es ist vorgesehen, dass wertvolle Einzelbäume nach Möglichkeit erhalten bleiben.	x			
9	Naherholung	Bei der Begehung kam die Frage auf, wie das Bachufer beim Aarebeizli sinnvoll gestaltet werden könnte. Unser Vorschlag: Ein grosses Stück als Kinderspielplatz gestalten, aber ohne Geräte, nur mit Sand, Kies, Steinen. Die Kinder könnten das dann dauern umgestalten	Die Rückmeldung wird dankend entgegengenommen und bestmöglich in der weiteren Planung berücksichtigt. Ein expliziter Spielplatz innerhalb des Gewässerraumes steht jedoch entgegen den einschlägigen Gesetzesartikeln des Gewässerschutzgesetzes.			x	

# Anhang B Informationsflyer

## Projektunterlagen

Das Projektdossier ist bei der Gemeindeverwaltung Orpund während der Öffnungszeiten einsehbar und steht in digitaler Form auf [www.orpund.ch](http://www.orpund.ch) zur Verfügung.

## Informationsveranstaltung

- Datum: Montag, 04. September 2023
- Dauer: 18:30 bis ca. 21:00 Uhr
- Ort: Turnhalle des Oberstufenzentrums Orpund (Mittelstrasse 30)
- Inhalt: Präsentation des Projektes mit Vertretern der Gemeinde, der Bewilligungsbehörde und des Projektverfassers mit anschliessender gemeinsamer Begehung
- Anmeldung nicht erforderlich

## Möglichkeiten zur Stellungnahme

Rückmeldungen im Rahmen der Mitwirkung können über einen Online-Fragebogen gegeben werden ([www.orpund.ch](http://www.orpund.ch)). Möglich sind auch frei formulierte schriftliche Eingaben.



Gemeinde Orpund  
z. H. Christian Lutz  
Gottstattstrasse 12  
2552 Orpund  
[christian.lutz@orpund.ch](mailto:christian.lutz@orpund.ch)

# Revitalisierung Orpundbach

Im Rahmen der ersten Juragewässerkorrektion und dem Bau des Nidau-Büren-Kanals (1868-1891) wurde die Zihl aufgeschüttet und ein neues Gerinne für den Orpundbach erstellt, das im Rahmen der Meliorationsarbeiten in den Vierzigerjahren des letzten Jahrhunderts zusätzlich in südliche Richtung umgelegt wurde.

Im heutigen Zustand weist der Orpundbach grosse ökologische Defizite auf. Das monotone und kanalisierte Gerinne mit hart verbautem Böschungsfuss zeigt keinerlei Variabilität. Strukturbildende Elemente im und am Wasser fehlen vollständig. Zudem wird die terrestrische Längsnetzwerk entlang des Orpundbachs durch die drei Strassendurchlässe unterbrochen. Diese Durchlässe führen aufgrund der geringen Abflusskapazität zu einer Überflutungsgefährdung des umliegenden Terrains.

In den vergangenen Jahren wurde der Oberlauf sowie der Mündungsbeereich des Orpundbachs revitalisiert und hochwassersicher gestaltet. Der verbleibende Abschnitt südlich des Dorfzentrums weist in der kantonalen Revitalisierungsplanung eine hohe Priorität auf und der Nutzen für Natur und Landschaft ist bei einer Aufwertung hoch. Gemeinsam wollen wir nun auch den verbleibenden Abschnitt des Orpundbachs revitalisieren. Dank der Festlegung der Gewässerräume in der Ortsplanungsrevision ist die Raumsicherung für die Revitalisierung gewährleistet.



Revitalisierter Orpundbach: Naturnahe Gestaltung Gewässerraum, neue Durchlässe und amphibische Lebensräume





## Das Projekt in der Übersicht

Der Orpundbach soll wieder seinen natürlichen Charakter eines Wiesenbachs erhalten. Der hart verbaute Böschungsfuss wird zurückgebaut und wo nötig durch natürliche Ufersicherungen ersetzt. Mit Hilfe einer strukturierten Niederwasserrinne werden vielfältige Strömungsmuster begünstigt und eine Aufwertung der aquatischen Lebensräume erzielt.

Die angrenzenden Uferbereiche werden mit variablen Neigungen gestaltet und weisen ein ausgewogenes Mosaik an Grob- und Feinstrukturen auf, damit eine Vielzahl an verschiedenen Lebensräumen entsteht. Eine standortgerechte Bestockung und Bepflanzung bietet ausreichend Beschattung und verhindert eine übermässige Erwärmung des Orpundbachs. Mit der Schaffung von amphibischen Lebensräumen innerhalb des Gewässerraums wird zudem die Vernetzung zum bestehenden Amphibienschutzgebiet im Römerareal gefördert. Damit die terrestrische Längsvernetzung gewährleistet ist, werden die drei Strassendurchlässe durch Wellstahldurchlässe mit grösserer Querschnittsfläche und Kleintierbermen ersetzt. Dadurch kann zusätzlich die Abflusskapazität erhöht und das bestehende Hochwasserschutzdefizit behoben werden.

Der Orpundbach soll auch als Lebensraum für den Biber dienen. Es wird ein Konzept für den gesamten Orpundbach erarbeitet, in dem der Umgang mit potenziellen Konfliktsituationen geregelt wird.



Visualisierung Revitalisierungsprojekt



Der heutige kanalisierte Orpundbach mit hart verbaumtem Böschungsfuss ist monoton und wenig Lebensraum für Flora und Fauna.

## Nutzen für Bevölkerung & Gemeinde

Mit der Aufwertung des Orpundbachs wird ein neues ökologisch wertvolles Naherholungsgebiet in Fussdistanz zum Dorfkern geschaffen. Entlang des rechten Ufers ist eine durchgehende Besucherlenkung vorgesehen. Der Gewässerzugang wird an ausgewählten Stellen ermöglicht und mit Sitzgelegenheiten und Abfallinfrastruktur ausgestattet.

Mit dem Renaturierungsprojekt können wir als Gemeinde einen langfristigen und wertvollen Beitrag für die Umwelt leisten. Intakte Fliessgewässer und ihre Uferbereiche sind komplexe und artenreiche Ökosysteme. Sie bieten Lebensraum für vielfältige Pflanzen- und Tiergemeinschaften und stellen auch für uns eine wichtige Lebensgrundlage dar.

Dank der grosszügigen Raumsicherung für den Orpundbach besteht die Chance, ein Vorzeigeprojekt mit regionaler Ausstrahlung zu realisieren. Nun gilt es, die Chance dieses Revitalisierungsprojektes zu nutzen – **GEMEINSAM**.

### Finanzierung

Geschätzte Projektkosten: rund 2.7 Mio. CHF  
Beteiligung Bund/Kanton: rund 2.2 Mio. CHF \*  
Beteiligung Renaturierungsfonds: rund 0.25 Mio. CHF \*

*\*je nach Projektentwicklung sind Änderungen möglich*



# Anhang C Fragebogen



Gemeinde Orpund

## Öffentliche Mitwirkung Wasserbauplan Orpundbach

### Fragebogen

#### Einleitung

Wir laden Sie herzlich ein, sich im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung zum Wasserbauplan Orpundbach mit dem Projekt auseinanderzusetzen und uns Ihre Anregungen, Hinweise und Einwände schriftlich mitzuteilen. Die Mitwirkung dauert vom **28. August bis am 01. Oktober 2023**.

Das Projektdossier ist während den Öffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung Orpund einsehbar und steht in digitaler Form auf [www.orpund.ch](http://www.orpund.ch) zur Verfügung.

Auf der Gemeinwebseite besteht zudem die Möglichkeit, den Fragebogen elektronisch auszufüllen.

Einsendeschluss Fragebogen und Mitwirkungseingaben: **01. Oktober 2023**

Adresse: Gemeindeverwaltung Orpund  
z.H. Christian Lutz  
Vermerk: Mitwirkung Orpundbach  
Gottstattstrasse 12  
2552 Orpund  
[christian.Lutz@orpund.ch](mailto:christian.Lutz@orpund.ch)



Gemeinde Orpund

## 1. Angaben zur Person\*

Name:

Vorname:

Organisation (fakultativ):

Wohnort:

E-Mail-Adresse (fakultativ):

.....

.....

.....

.....

.....

## 2. Revitalisierung

Mit dem vorliegenden Projekt erhält der Orpundbach mehr Raum, es können neue ökologische Werte geschaffen und die Biodiversität gefördert werden. Halten Sie eine Revitalisierung des Orpundbachs grundsätzlich für richtig?

- Trifft zu
- Trifft nicht zu (zu wenig Raum/ökologische Mehrwerte)
- Trifft nicht zu (zu viel Raum/ökologische Mehrwerte)
- Keine Angabe

Bemerkungen zur Revitalisierung (fehlende Aspekte?):

---

\* Anonyme Eingaben können nicht berücksichtigt werden



### 3. Wegführung

Es ist eine einseitige Wegführung für Langsamverkehr (Fussgänger, Velo) entlang des Orpundbachs vorgesehen, so dass jeweils eine Seite als ungestörter Naturraum dienen kann. Sind sie mit diesem Grundsatz der Wegführung einverstanden?

- Trifft zu
- Trifft eher zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft überhaupt nicht zu
- Keine Angabe

Bemerkungen Wegführung:

### 4. Naherholung

Um Konflikte zwischen Erholungsnutzung und Naturschutz zu vermeiden, soll der Zugang zum Orpundbach auf ausgewählte Stellen begrenzt werden. Die Zugänge werden mit Sitzgelegenheiten und Abfallinfrastruktur ausgestattet. Finden Sie es richtig, die Naherholung zu Gunsten der Naturwerte mit Hilfe einer gezielten Besucherlenkung zu regeln?

- Trifft zu
- Trifft eher zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft überhaupt nicht zu
- Keine Angabe

Bemerkungen Naherholung (Wünsche/Anregungen):



Gemeinde Orpund

## 5. Gesamteindruck

Wie gefällt Ihnen das vorliegende Wasserbauprojekt generell?

- Sehr gut
- Gut
- Weniger gut
- Gar nicht gut
- Keine Angabe

Bemerkungen zum Gesamteindruck:

## 6. Weitere Rückmeldungen

Haben Sie weitere Anregungen, Vorbehalte oder Änderungsvorschläge zum Wasserbauplan Orpundbach?

Thema:

.....

Bemerkungen: